

## 66 A

1403 [Mai 25.], "auf den nechsten Frytag nach unsers  
lieben herren auffartstag" A

LEHENSVERTRAG<sup>1</sup> ZWISCHEN DEM KLOSTER KÖNIGSFELDEN UND HANS BOL-  
LIGER [VON BIRMENSTORF] BEZÜGLICH EINER HUBE DASELBST<sup>2</sup>

---

"Revers. Von Hanss Bollinger, undt dass Closter Königsfelden nechst  
[d.h. 1402 von Johann Hemmann V. von Mülinen]<sup>3</sup> verkauffte Hueb umb  
denselben Zinss Zum Lehen hingelichen, verspricht dass er selbige in  
guten Ehren halten wolle. ...

Jst besiglet von Junkher Achatzin [=Achat] Essel [=Esel], Hofmeister  
Zue Königsfelden.

Geben auf ...".

- 1) Dieser Auszug gehört zu einem Faszikel von Dokumentenabschriften und  
-auszügen - s. Zurlaubiana AH 110/64-70 - über Dorf und Herrschaft Bir-  
menstorf. Für das weitere s. ebenda AH 110/64 Anm. 1.
- 2) Das Original dieser Urkunde liegt im STA AG Urkunden Königsfelden  
Nr. 454.
- 3) s. Zurlaubiana AH 110/66

---

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 110/66, möglicherweise aus dem  
Besitz des von 1659 bis 1661 amtierenden Landvogts der Grafschaft Ba-  
den, Heinrich II. Zurlauben - AH 110, 140<sup>r</sup>

## 67

1461 [Juni 2.], "uf Zinstag vor unser herren Fronleich-  
nambs dag" A

SCHIEDSSPRUCH<sup>1</sup> DER ZU BADEN VERSAMMELTEN GESANDTEN<sup>2</sup> [DER VIII  
ALTEN IN DER GRAFSCHAFT BADEN REG. ORTE] IM STREIT ZWI-  
SCHEN WERNER MOSER [VON BREMGARTEN UND DEN ZINSMEIERN VON  
BIRMENSTORF] BEZÜGLICH VON ZINSEN, WELCHE MOSER VON GÜ-  
TERN DASELBST BEANSPRUCHE<sup>3</sup>

Rudolf/Birmenstorf 110

---

"Gemeiner Eydtgnossen gesandte von Baden versamlet, sprechen Wernli  
Moser von Bremgarten seinen forderenden Zins, uf ettlichen guetteren  
Zue Birmistorf, Zu, Jedoch die Eigenschaft derselben guetteren dem  
Closter [Königsfelden, das Gerichtsherr in Birmenstorf war]  
vorbehalten. ...  
Ward geben ...".